



Protokoll Generalversammlung Gugger Fasnacht Jahr 2022

Eckdaten:

- **Datum:** Fr. 02.09.2022 18:45 – 23:00 Uhr
- **Ort:** Aula Trakt 4, Schulhaus Hintere Matten
- **Anwesend:** 47 Anwesende inkl. Vorstand und Vertretung Gemeinderat

Programm

- 18:45 – 19:00 Uhr Eintreffen
- 19:00 – 20:15 Uhr Generalversammlung offizieller Teil
- 20:15 – ca. 20:45 Uhr Ende offizieller Teil und Verpflegung (Essen und Trinken)
- 20:45 – 21:30 Uhr Überraschungsprogramm
- 21:30 – 23:00 Uhr Geselliges Beisammensein
- 23:00 Uhr Ende der GV

Traktanden

1. Begrüssung
 1. Pascal Meury begrüsst die Anwesenden
 2. Sybille Muntwiler begrüsst die Anwesenden und erklärt die Fasnacht als wichtiges Kulturgut. Sie und Benno Graber wollen den Puls der Fasnächtler spüren und ihre Sicht vertreten.
 3. Fabio Cardinale musste sich kurzfristig entschuldigen.
 4. Der Ablauf der Sitzung wird besprochen.
2. Wahl der Stimmzähler und Tagespräsidium
 1. Fabian Schindler wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.
 2. Andreas Marzetti und Nicolas Thüning sind Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung
 1. Das Protokoll 2021 war im Vorfeld der GV auf der Homepage ersichtlich. Die Richtigkeit wird einstimmig bestätigt.
3. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 1. Kurzer Rückblick auf die Wahlen des letzten Jahres.
 2. Die neu dazugekommenen Vorstandsmitglieder Dominik Stiefel und Fabio Cardinale werden erwähnt.
 3. Pascal Meury zeigt anhand des Organigramms auf, dass das Komitee und das erweiterte Komitee komplett besetzt sind.
 4. Das Thema Corona wird angesprochen. Es wurde ein Schutzkonzept vom Sicherheitsdepartement bewilligt, aber dies musste zum Glück nicht umgesetzt werden.
 5. Pascal Meury dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die großartige Unterstützung an der Fasnacht 2022.
 6. Es wird erwähnt, dass das Schutzkonzept bei einer Durchführung an der Anzahl Helfer gescheitert wäre.
 7. Die Fasnacht 2022 war wahnsinnig gross und so eine Fasnacht werden wir nicht mehr erleben.
 8. Unerfreulich war das gelegte Feuer auf dem Vorplatz von Martin Stöcklin. Dass es in Ettingen Feuer gibt, sei nicht weiter speziell jedoch ist dieser Fall nicht vertretbar.
 9. Pascal Meury erwähnt, dass das Komitee für Vandalismus nicht haftet und jeder einzelne Teilnehmer und Besucher für seine Taten geradestehen muss.



10. Fazit 2021: 5 Guggen an der Fasnacht, 2400 Abzeichen wurden verkauft. Unsere Aktive verkauften rund 1000 Abzeichen und werden dafür verdankt.
 11. Es wird aufgezeigt, dass wir wieder eine GuFa App haben.
 12. Folgende Punkte müssen verbessert werden:
 1. Schäden an Privatgrund durch Wildpinkeln und Feuer.
 2. Leute konnten auf Grund der Scherben am Montagmorgen vor Geschäftsliegenschaften nicht ihrer Arbeit nachgehen.
 3. Das Schnitzeli am Montagabend sollte besser besucht werden.
 4. Am Sonntagabend sollte die Strasse um 20 Uhr aufgehen, ging jedoch auf Grund der hohen Besucherzahl erst um 22 Uhr auf.
 13. Die Mitarbeit beim Räumen der Fasnachtswagen funktionierte jedoch super. Dies wird den Wagencliquen verdankt.
 14. Pascal Meury erwähnt, dass es immer aufwändiger wird, die Fasnacht zu organisieren.
 15. Am 30.03.2022 fand eine Nachbesprechung mit der Gemeindeverwaltung statt. An dieser musste Pascal Meury viel Kritik einstecken ohne im Vorfeld über die vielen Themen seitens Gemeindeverwaltung informiert geworden zu sein.
 16. Das Wort geht an Sybille Muntwiler. Sie erwähnt, dass sie viele Glückliche Leute auf der Strasse gesehen hatte. Die Gemeinde bekam viel positives Feedback.
 17. Sie zeigt jedoch auch auf was die Gugger Fasnacht in Zahlen für die Gemeinde bedeutet:
 1. 200h Werkhof: 1 Mann 5 Wochen: 20'000 Franken nur Werkhof
 2. Feuerwehr 150h im Einsatz
 3. Total Personalstunden Gemeinde: 45'000.-
 18. Die Gemeinde erhielt viele Anrufe wegen erboster Ein- und Anwohner.
 19. Vorhöfe und Hauseingänge wurden als Toiletten missbraucht, dies darf nicht mehr passieren.
 20. Die Abfallmenge war enorm:
 1. Normalerweise entsorgt die Gemeinde 15-20 Kubik Abfall an einer Fasnacht.
 2. 2021 waren es 50 Kubik deren Entsorgung rund 2'500 CHF kostete.
 21. Diese Menge sollte reduziert werden.
 22. Sybille Muntwiler und Benno Graber erwähnen, dass sie an der GV teilnehmen, um Fragen an den Gemeinderat mitzunehmen.
 23. Zum Schluss dankt Sybille Muntwiler Pascal Meury für seinen Einsatz bei der schwierigen Organisation der letzten Fasnacht.
 24. Ausserdem dankt Sie allen Aktiven für den Einsatz für die Kultur in unserem Dorf.
4. Genehmigung der Jahresrechnung des Vereins gemäss Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren
 1. Der Kassier Dominik Stiefel übernimmt das Wort.
 2. Er zeigt die Erfolgsrechnung des Jahres 2022 auf und fragt die Versammlung, ob es zur Rechnung Fragen gibt. Es gibt keine Fragen.
 5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes



1. Die Revision wurde durch die beiden Revisoren Anton Brodmann und Chris Humphries vorgenommen
 2. Anton Brodmann verliest den Revisorenbericht und betont, dass er in seiner langjährigen Tätigkeit im Fasnachtskomitee und später auch als Revisor noch nie eine solch saubere Rechnung gesehen hat.
 3. Pascal Meury stellt den Antrag den Kassier und den Vorstand zu entlasten.
 4. Der Kassier und der Vorstand werden mit grossem Mehr entlastet.
6. Genehmigung des Jahresprogrammes des Vereins
1. 2023 soll die Fasnacht wieder wie vor Corona stattfinden.
 2. Pascal Meury verliest das Jahresprogramm.
 3. Er ruft dazu auf, am Fasnachtssamstag an den Umzug der Hofstetter zu gehen.
 4. Die offiziellen Beschlüsse der Gemeinde werden verlesen. Es wird erwähnt, dass dieser Bericht nur auf Druck von Pascal Meury zustande kam.
 5. Anton Brodmann meldet sich zu Wort und sagt, es gäbe ein Reglement in der Gemeindeordnung welches die Belange der Fasnacht regelt, welches von der Gemeindeversammlung genehmigt sei und nicht einfach durch die Gemeindeverwaltung verändert werden dürfe.
 6. Benno Graber meldet sich daraufhin zu Wort und stellt klar, dass diese Regelungen und Massnahmen die Sicht der Verwaltung widerspiegeln, jedoch nicht die Sicht des Gemeinderats.
 7. Die einzelnen Punkte werden mit allgemeinem Kopfschütteln verlesen.
 8. Pascal Meury erzählt, die Dorfdekoration wird weiterhin gefertigt und ruft dazu auf, mehr Schilder und allgemein mehr Deko anzufertigen und im Dorf aufzuhängen.
 9. Thema Beizen: Das Restaurant «Zur alten Waage» kommt zurück und öffnet wieder per 1. Oktober 2022. Die restlichen Beizen werden verlesen.
 10. Essensstände werden gesucht: Wer Lust hat einen solchen zu betreiben soll sich beim Komitee melden.
 11. Thema Abzeichen: Die Fertigung läuft zum Zeitpunkt der GV bereits.
 12. Das Ziel ist, mindestens 2200 Abzeichen verkaufen. Langfristig soll dieses Ziel auf 2500 Abzeichen gesteigert werden
 13. Es folgt ein Apell an die Aktiven zum mehr Abzeichen verkaufen.
 14. Die Aktiven werden angehalten, Leuten ohne Abzeichen am Umzug nicht zu berücksichtigen.
 15. Vorabinfo: Pascale Bebox wird ihr Amt im nächsten Jahr aufgeben. Wer gern bastelt soll sich melden. Mimi Meury meldet sich bereits freiwillig.
 16. Fasnachtsfilm: Beni Forter wird den Film wieder durchführen. Der zusätzliche Kostenaufwand soll mit Sponsoren abgedeckt werden.
 17. Marketing: Wir geben alles, um unsere Fasnacht besser zu verkaufen. Es werden Schilder angefertigt, um mehr Aufmerksamkeit auf unsere Fasnacht zu lenken.
 18. Guggen: 40 Guggen wurden angefragt. Jede wurde separat angefragt. Bis zur GV gab es 3 mündliche Zusagen. Bereits für 2024 eine Zusage.
 19. Zugesagt haben: Basler Garde Clique, Lupo-Rueche und die Merlin Schränzer.



20. Thema Kindermaskenball: Die Schlacht wird wieder auf dem Pausenhof durchgeführt. Für den kleinen Umzug vom Gemeindehaus zum Schulhaus wird gekämpft.
21. Das Schnitzeli soll wieder grösser werden. Mit dem Zuwachs der alten Waage hoffen wir auf eine neue Fasnachtsbeiz.
22. Gugger Oobe wird wieder als Fasnachtsmeile umgesetzt. 6 von 8 Guggen haben bereits zugesagt.
23. Die Jubilare werden verlesen.
24. Die Hofstetter Fasnacht wird angesprochen. Jeder ist herzlich Willkommen am Umzug von Hofstetten. Egal ob Wagen oder Schissdräggzügli. Die Gloori Moore werden in Zukunft alle 2 Jahre bei uns am Umzug spielen. Es soll ein reger Austausch mit der Hofstetter Fasnacht herrschen.
25. Es wird nach Helfern für das Flüssighalten des Umzuges gefragt.
26. Inputs Gemeinde
 1. Pascal Meury erwähnt noch einmal die Inputs der Gemeindeverwaltung.
 2. WC Anlagen: Wir planen mehr mobile WC ein. Ein WC-Wagen wird nicht eingeplant
 3. Thema Strassensperrung: Die neuen Regelungen werden verlesen.
 1. Ab 21:00 wird die Strassensperre vom Komitee verantwortet.
 4. Thema Sicherheitsdienst: Sonntag und Dienstag sollen 2 Sicherheitsleute auf Patrouille gehen und es soll eine Telefonnummer geben, unter welcher Anwohner diesen Sicherheitsdienst erreichen können.
 5. Thema Abfall: Die Menge wird durch unsere Massnahmen nicht verringert, jedoch wird schon die reduzierte Besucheranzahl dafür sorgen.
 6. Thema Spreuer: Der Kornspreuer war dieses Jahr viel zu staubig. Beim Einsatz von Gebläsen und Häckslern muss rigoros durchgegriffen werden.
7. Festsetzung der Jahresbeiträge
 1. Der Jahresbeitrag wird wiederum auf 0.- festgesetzt und einstimmig angenommen.
8. Genehmigung des Voranschlages (Budget) des Vereins
 1. Das Ziel vom Komitee ist, das Vereinsvermögen weder auf- noch abzubauen.
 2. Pascal Meury stellt den Antrag, den Preis für die Abzeichen von 7 CHF auf 8CHF (resp. Von 5 CHF auf 6CHF für Aktive) zu erhöhen.
 1. Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.
 3. Neu zu den Fixkosten kommen die Kosten für die WC-Anlagen, den privaten Sicherheitsdienst und den Verkehrsdienst dazu. Dafür werden 5500 CHF budgetiert.
 4. Ideen zur Deckung der gestiegenen Fixkosten:
 1. Anpassen Subventionsreglement
 2. Mehreinnahmen Bars und Beizen durch Abgabe an Komitee



3. Thema Sponsoren: Die Sponsorengelder konnten bereits verdoppelt werden.
5. Das neue Subventionsreglement wird vorgestellt
6. Das Reglement wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen (neu nur noch Subventionen Aktive zwischen 16-20 Jahren).
7. Die anwesenden Gemeinderäte werden gefragt, ob die Gemeinde einen Verlust in der Erfolgsrechnung in Zukunft abfedern könne.
8. Sybille Muntwiler verweist Pascal Meury darauf, einen offiziellen Antrag an den Gemeinderat dazu zu stellen.
9. Georg Brodmann wirft ein, ob die neuen Fixkosten gerechtfertigt sind. Er hinterfragt nicht die WC Kosten, sondern die Sicherheitsleute und den Verkehrsdienst. Er fragt sich ob dann der Dorfpolizist noch eine Reihe weiter hinten stehen wolle, anstelle selbst den für Recht und Ordnung zu sorgen.
10. Anton Brodmann hinterfragt, ob es sinnvoll ist, den Verkehr die ganze Nacht über den Hollenweg zu jagen, da so das Unfallrisiko in den Quartieren erheblich steigen würde. Aus seiner Sicht sollte die Strasse bis um 24 Uhr gesperrt sein und danach geöffnet werden.
11. Das Budget steht zur Abstimmung und wird mit grossem Mehr angenommen

10. Wahlen

1. Zur Wahl für das Amt
 - a. des Präsidenten Pascal Meury (bisher)
 - a. Wird einstimmig gewählt.
 - b. des Vize-Präsidenten Marcel Schneider (bisher)
 - a. Wird einstimmig gewählt.
 - c. der Abzeichenverantwortlichen Pascal Bebox (bisher)
 - a. Wird einstimmig gewählt.
 - d. der Dekorationsverantwortlichen Sandra Ruchti (bisher)
 - a. Wird einstimmig gewählt.
 - e. der GUFÄ-Hefli und Kindermaskenballverantwortlichen Sylvia Schneider (bisher)
 - a. Wird einstimmig gewählt.
 - f. des Kassiers Herr Dominik Stiefel (bisher)
 - a. Wird einstimmig gewählt.
 - g. des SchmuDo und Marketingverantwortlichen Fabio Cardinale (bisher)
 - a. Die Mehrheit der Anwesenden enthält sich.

11. Information erweiterter Vorstand

12. Anträge

13. Offene Diskussion

14. Danksagung und Ende